

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Triebachsenanhänger : Wechselsystem "Bergbauer"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Triebachsanhänger – Wechselsystem «Bergbauer»

Bernhard Wimmer

Einen Zweiachsmäher, Transporter und einen Traktor anzuschaffen, übersteigt die finanziellen Möglichkeiten mancher Bergbauern. Deshalb wurde von mir eine Kompromisslösung entwickelt, die die Vorteile des Transporters mit denen des Traktors verbindet.

Zweifellos stellt derzeit die beste Mechanisierung im extremen Berggrünland der Zweiachsmäher in Verbindung mit dem Transporter dar. Viele Bauern möchten oder können jedoch nicht auf die speziellen Vorteile des Standard-Traktors verzichten. Diese sind: Frontladerarbeiten, Einsatz des Heckkrafthebers, Wendigkeit beim Schneeräumen und im Wald, Ausleihen der Anhängermaschinen der Nachbarn usw.

Die Konstruktion des «Bergbauer»

Ein Grundrahmen mit starrer Zugöse, Handbremse, Farmerstop und Stützrad ist ausgerüstet mit Fanghaken und Befestigungsbeschlägen entsprechend dem Wechselsystem der Transporter «Reform-Muli» mit langem oder

kurzem Radstand. Eine LKW-Triebachse wird bestückt mit einer AS-Bereifung (11,5/80 – 15,3), auf Wunsch mit Zwillingsbereifung und Schnellwechselsystem (Breite bis 2,50 m).

Die Abstimmung zwischen der Wegzapfwelle des Traktors und der Kardanwelle der Triebachse übernimmt ein ein- und ausschaltbares Triebachsgetriebe, montiert am Grundrahmen, schaltbar vom Traktorsitz aus. Um die Aggregate (z.B. Ladeaggregat beim Ladewagen antreiben zu können, wird die Maschinenzapfwelle mittels Gelenkwelle und Versatzgetriebe so hinter das Differential der Triebachse verlegt, dass die automatische Zapfwellen-Selbstkupplung der Reform-Ladewagen genutzt werden kann. Für die hydr. Anhängerbremse werden die Radbremszylinder der LKW-Achse genutzt.

Auf Wunsch wird ein integriertes, hydraulisches Absattelsystem geliefert. Hierbei werden zwei Zylinder am Rahmen montiert, die über das Kipperventil des Traktors die Wechselgeräte abheben. Hiermit können die Aufbaugeräte schnell und komfortabel gewechselt werden.

Die Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten des Systems «Bergbauer» sind fast unbegrenzt, und immer steht die hydr. Anhängerbremse, die Triebachse und die entsprechende Zwillingsbereifung zur Verfügung.

Die Vorteile des Systems sind:

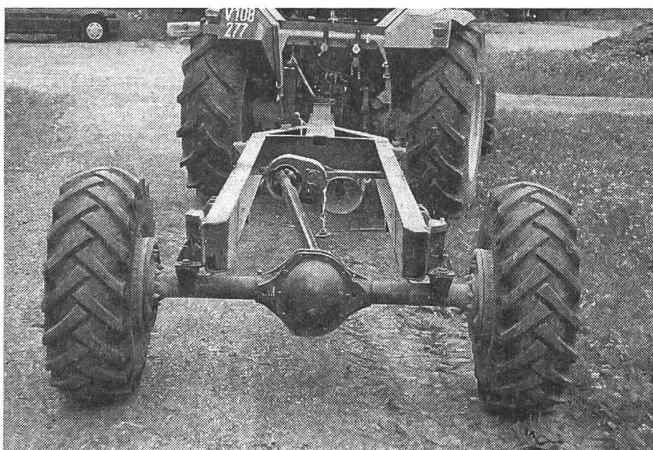
Drei angetriebene Achsen mit bis zu 12 Rädern, die grossen Räder des Traktors mit Radial-Niederdruckreifen (richtigen Luftdruck beachten) bringen eine enorme Traktion. Durch das Wechselsystem erhöhte Jahresstunden-Auslastung, Kosteneinsparung durch Wegfall einer Anschaffung eines Transporters; die Vorteile des Traktors alleine bleiben erhalten.

Die Nachteile des Systems sind:

Geringe Wendigkeit gegenüber dem Transporter, der Traktor muss zusätzlich zur serienmässigen MZW mit einem eigenen WZW-Stummel ausgerüstet werden; MZW umschaltbar auf WZW genügt in der Regel nicht. Die meisten Allradtraktoren können problemlos mit einer derartigen WZW nachgerüstet werden.

Adresse des Konstrukteurs:

Bernhard Wimmer
Schmiede, Landmaschinen
Auweg 2
D-87568 Hirschegg/Kleinwalsertal



Das Grundgerät ist in den Massen und der Bereifung (11,5/80 – 15,3) dem Reform-Muli 600 (SL) nachempfunden. Der Rahmen sitzt auf einer IVECO-Magirus-Achse, die über einen eigenen Wegzapfwellenstummel und ein dazwischengeschaltetes Triebachsgetriebe vom Traktor her angetrieben wird.



Die Wegzapfwelle kann vom Traktor aus zu- und abgeschaltet werden. Auch das Schalten des Triebachsgetriebes folgt vom Traktorsitz aus.

(Fotos B. Wimmer)